

# Sparkasse Managermagazin

03. September 2018 - 09:00 | Stiftung

## Raus aus der Komfortzone

*Carina Bauer, Sparkassenstiftung*

Asien, Kaukasus, Lateinamerika und Co.: Seit dem Startschuss des gemeinsamen Programms der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation und der Eberle-Butschkau-Stiftung in 2014 haben rund 40 Stipendiengewinner aus den Reihen der Sparkassen-Finanzgruppe mit Auslandseinsätzen in weltweiten Projekten der Sparkassenstiftung den Blick über den Tellerrand gewagt.



*Wo Alltagsbewältigung Herausforderung ist: Shakib Ahmed (Kreissparkasse Birkenfeld) ist einer der rund 40 Nachwuchsführungskräfte, die seit 2014 als Junior-Experten die Projektarbeit der Sparkassenstiftung unterstützt haben. Hier zu sehen mit Langzeitexperte Bernd Bähr in landestypischer Tracht in Bhutan.*

*(Stiftung)*

Praxisbezogene Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern erweitern den Horizont und das persönliche Potenzial - und sind deshalb genau die Art von attraktiven Perspektiven, die qualifizierten Mitarbeitern bieten muss, wer im Bankenmarkt der Zukunft vorne bleiben möchte. Aus diesem Grund vergeben die Sparkassenstiftung und die Eberle-Butschkau-Stiftung auch in diesem Jahr wieder bis zu zehn Stipendien an künftige Führungskräfte und Praktiker der Sparkassen-Finanzgruppe.

Niclaus Bergmann, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung, über das Erfolgsprogramm: „Unsere Stipendiengewinner erwartet dabei nicht nur Spaß, sondern echte Arbeit. Sie werden in unseren Projekten nicht die Funktion von Praktikanten übernehmen, sondern als Junior-Experten ihr Wissen weitergeben: Ihr Wort wird vor Ort Gewicht haben. Sie werden „Botschafter“ der deutschen Sparkassen sein und haben dabei die Möglichkeit, auch ihre eigene Arbeit zu Hause aus einem anderen Blickwinkel zu sehen und an einigen Stellen zu hinterfragen.“

„Diese Kooperation ist ein echter Glücksfall“, meint auch Bärbel Kaatz, Kollegleiterin bei der Eberle-Butschkau Stiftung. Sie gebe den Stipendiaten der Eberle-Butschkau Stiftung die einmalige Gelegenheit, berufliche Erfahrungen im Ausland zu sammeln - ein Wunsch, der bei rund 20 Prozent der Stipendiaten bestehe.



*Mit dem fremden Alltag, den oft nicht einfachen Rahmenbedingungen und der anderen Mentalität klarzukommen, ist eine große Herausforderung. Das kann auch Johannes Steger (Sparkasse Bamberg) bestätigen, für den es im letzten Jahr für einige Wochen als Junior-Experte nach St. Lucia in die Ostkaribik ging.* (Stiftung)

Auch die Langzeitexperten in den Auslandsbüros der Sparkassenstiftung wissen den Einsatz der jungen Nachwuchsführungskräfte in der Projektarbeit zu schätzen. Thomas Konitzer, Country Representative für die Sparkassenstiftung in Ruanda erklärt, warum: „Die Projektarbeit erfordert Kreativität, konzeptionelle und analytische Fähigkeiten sowie einschlägige Erfahrungen im Bankensektor - gute Gründe für den Einsatz der Allrounder aus der Sparkassenfamilie und der Eberle-Butschkau-Stiftung. Mit ihrer umfangreichen Praxiserfahrung aus den Sparkassen und analytischen Fähigkeiten aus dem Studium bereichern die Stipendiengewinner jedes unserer Projekte.“

„Oft übernehmen die Stipendiengewinner sogar eine gewisse Coaching-Funktion“, berichtet Manuel Alfonso Ulrich, Country Representative in Peru: „Wer wie wir schon lange im Ausland arbeitet, erlebt auch die Entwicklungen der Sparkassen-Finanzgruppe nur aus der Distanz - unsere Junior-Experten fungieren hierbei sozusagen als Vermittler zwischen den Welten.“

Das Gemeinschaftsprojekt der Sparkassenstiftung und der Eberle-Butschkau-Stiftung wurde 2013 ins Leben gerufen. Mehr als 40 junge Nachwuchsführungskräfte und Mitarbeiter der Sparkassen-Finanzgruppe haben seitdem ihren heimischen Arbeitsplatz für einige Wochen gegen Einsätze in Projektländern der Sparkassenstiftung getauscht. Auf den jährlich stattfindenden Treffen der Generationen in Bonn teilen diejenigen, die ihre Einsätze bereits hinter sich haben, ihren reichen Erfahrungsschatz mit den neuen Stipendiaten, die gespannt ihrem Einsatz entgegensehen. Hier bestätigt sich immer wieder: Das Programm ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

„Durch meinen Einsatz habe ich mich stark weiterentwickelt“, sagt Nadine Heublein (Ausbildungsleiterin der Sparkasse Gütersloh-Rietberg) rückblickend über ihre Mitarbeit in Ghana von April bis Mai 2018 und erklärt weiter: „Meine täglichen Aufgaben bearbeite ich in Deutschland sicher und routiniert. In Ghana konnte ich das erste Mal seit langer Zeit wieder nachvollziehen, wie sich unsere Auszubildenden und Praktikanten in den ersten Wochen fühlen müssen. Ich habe gelernt, Menschen und Lebensweisen offen und unvoreingenommen zu begegnen. In Ghana läuft nicht alles nach Plan - daher habe ich gelernt, mich schnell, lösungsorientiert und flexibel auf Situationen einzustellen und mich von meiner deutschen, strukturierten und manchmal „eingefahrenen“ Arbeitsweise zu lösen. Ich hoffe, dass ich diese Erkenntnisse auch mit zurück in meine Sparkasse nehmen kann. Ich möchte die Leichtigkeit und Lebensfreude beibehalten, die ich in Ghana kennengelernt habe.“

Auch Axel Gellenberg (Sparkasse Mittelmosel) berichtet: „Mich hat die Möglichkeit fasziniert, den Sparkassengedanken in weniger entwickelte Teile dieser zu bringen und dort gemeinsam mit den Menschen eine bessere Zukunft zu gestalten“, sagt Axel Gellenberg (Sparkasse Mittelmosel) rückblickend über seinen Einsatz 2015 auf den Philippinen.

„Zu sehen, wie die Arbeit der Sparkassenstiftung wirkt, wie zielstrebig die Menschen vor Ort arbeiten, wie sie den Stiftungsgedanken leben, das hat mich sehr beeindruckt“, sagt Kai Berding aus der Landessparkasse zu Oldenburg, der zu den Stipendientengewinnern des ersten Durchlaufs in 2013/2014 gehörte und die Stiftungsarbeit in Usbekistan unterstützte.

Die Bewerbungsfrist für das Stipendienprogramm 2018/2019 läuft bis zum 28. September 2018. Nähere Informationen dazu unter [https://www.sparkassenstiftung.de/fileadmin/160923\\_Sparkassenstiftungen\\_HTML/downloads/Flyer/Flyer\\_Ebusti\\_2018.pdf](https://www.sparkassenstiftung.de/fileadmin/160923_Sparkassenstiftungen_HTML/downloads/Flyer/Flyer_Ebusti_2018.pdf)



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone und lesen Sie diesen und weitere Beiträge online